

# Carla Gabrí

selected works, 2020-25

## Viadukt Museum Langwies

Konzeption Ausstellungsformat  
/ Künstlerische Leitung, 2025

*The Viadukt Museum Langwies stages encounters between history, contemporary artistic practices, and the lived environment of the railway station. The result is a format that foregrounds entanglement as both method and experience – an oscillation between temporalities that destabilizes the distinction between then and now.*







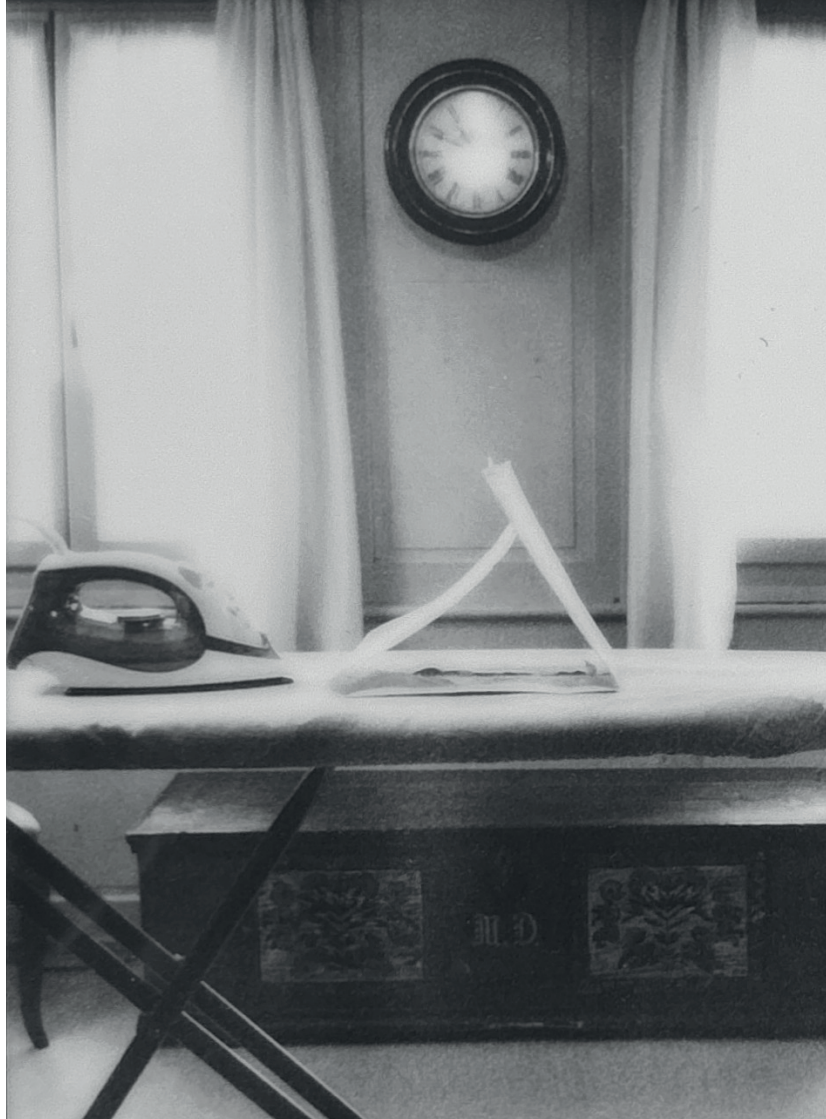




## **a casa**

Polaroid, Fine Art Prints, 60x40cm, 2024

*Polaroid-Fotografien,  
aufgenommen im Haus in  
Trun, das aus Familienbesitz  
stammt. Sie zeigen den Prozess  
des Papierschöpfens und  
der Filmentwicklung – zwei  
künstlerische Praktiken, bei denen  
in Stube, Küche und Badezimmer  
Haushaltsgeräte, Materialien und  
Stoffe zweckentfremdet werden, die  
bereits von Mutter, Grossmutter und  
Urgrossmutter für die Hausarbeit  
genutzt wurden.*





## dickpics from memory

6 Photogramme im A6-Format, gepinnt, 2024

*Bildbeschreibungen von 6 Dickpics  
in Form von Photogrammen, die  
mir im Verlaufe meines Lebens ohne  
meinen Willen zugesendet wurden*





SCHLAFF (?) IN DER  
RECHTEN HAND; IM  
HINTERGRUND EINE  
ARCHITEKTURFOTOGRAFIE  
DER IMPOSANTEN  
STAHLKONSTRUKTION  
DES 330M HOHEN PARISER  
EIFFELTURMS.  
5CM

NASSE, STRÄHNIGE HAARE  
IN EINER ENGEN DUSCHE  
VOLL DAMPF, SOWOHL SICH  
ONANIEREND (RECHTE  
HAND) ALS AUCH SIE  
RIGOROS WÜRGEND (LINKE  
HAND).  
30CM

UNRASIERT ZWISCHEN  
DEN BEHAARTEN BEINEN  
HÄNGEND, DIREKT UNTER  
EINER HELLVIOLETT  
GESTREIFTEN SEIDEN-  
SATIN-KRAWATTE AUF  
ENTBLÖSSTER BRUST.  
28CM

**SICH WINDEND  
ABZEICHNEND  
IN HELL GRAUEN,  
DURCHSCHWITZTEN  
SWEATPANTS MIT  
ELASTISCHEM HOSENBUND  
UND NASS-ANGEKAUTER  
KORDEL.  
23CM**

**UNNATÜRLICH AUFWÄRTS.  
UNNATÜRLICH UNTEN  
GEBOGEN VON UNTEREN LINKS IM  
LINKS BIS OBEN LINKS IM  
BILD - KRAMPFADERN.  
35CM**

**ERIGIERT (?) LIEGEND AUF  
EINER UNAUFGERÄUMTEN  
WERKBANK; IN DER  
RECHTEN HAND EIN  
HAMMER, UNSCHARF  
SCHWINGEND IN  
BEWEGUNG.**

## Afghanistan, wie geht es dir? / Schanfigg, wie geht es dir?

2-kanalige Videoinstallation & Ausstellung, 2024

*Ausstellungs- und Kunstprojekt rund um die 16mm-Expeditionsfilme von Viktor Wyss sel. aus dem Jahr 1963, in denen Erstbesteigungen in Afghanistan und der schweizerische Blick auf die afghanische Kultur der 60er-Jahren dokumentiert sind. In der Auseinandersetzung mit den Filmen entstand eine zweikanalige Videoinstallation mit Filmaufnahmen des Afghanen Mohammad Saadat, der mit den Original Kameras von Viktor Wyss sel. seinen eigenen Blick auf die Kultur im Schanfigg reflektiert und kommentiert.*















## [tʃl'fɪk] – 15 Klanginstallationen im Schanfigg

Künstlerische Leitung Gesamtprojekt & Umsetzung der 3 Klanginstallationen Après Ski, B-Seite und Hoi

*Alle 15 Klanginstallationen sensibilisieren an den jeweiligen Originalschauplätzen für Aspekte der lokalen Kulturgeschichte, die verklungen und der Sichtbarkeit entzogen sind, aber den Ort, das Tal und damit auch die Menschen hier stark geprägt haben. In diesem Sinne möchte das Projekt dem Verklingen für einen Moment lang entgegenwirken. Die phonetische Umschrift [tʃl'fɪk] versteht sich programmatisch und löst diesen Versuch bereits im performativen Projekttitel ein: Einst bezeichnete man das vom Walser Mundart geprägte Tal Schanfigg als «Tschlfikk». Der Projekttitel ist eine Aufforderung, diese ehemalige Aussprache wieder zum Klingen zu bringen.*







Après Ski, 2024

*Hier im Skilift-Häuschen lässt sich mit einer Jukebox ordentlich Stimmung machen. Aber: ohne Münzeinwurf läuft nichts, sowie sich der Skilift nur bewegt, wenn auch investiert wird. Zahlt man, erklingen dafür Hits wie «SOS» von ABBA oder «Halt mi fest» von Atlantis. Die nächsten Jahre werden zeigen, ob der Begriff Après-Ski als Abgesang oder Hymne auf den Skilift zu verstehen ist.*



B-Seite, 2024

*Installation in einer ausrangierten Bahngondel neben der Skischule Arosa, die den kurzen Hype und die damit verbundenen Backstories um «Gigi vo Arosa» reflektiert, der durch den Hitsong «Gigi vu Arosa» von Ines Torelli aus dem Jahr 1975 ausgelöst wurde. Dani Meisser – der echte Gigi – verstand seine Rolle als Markenbotschafter und veröffentlichte 1990 seine eigene Single «Skiplausch im Schnee» – eine regelreiche B-Seite dieser Erfolgsgeschichte.*



Hoi, 2024

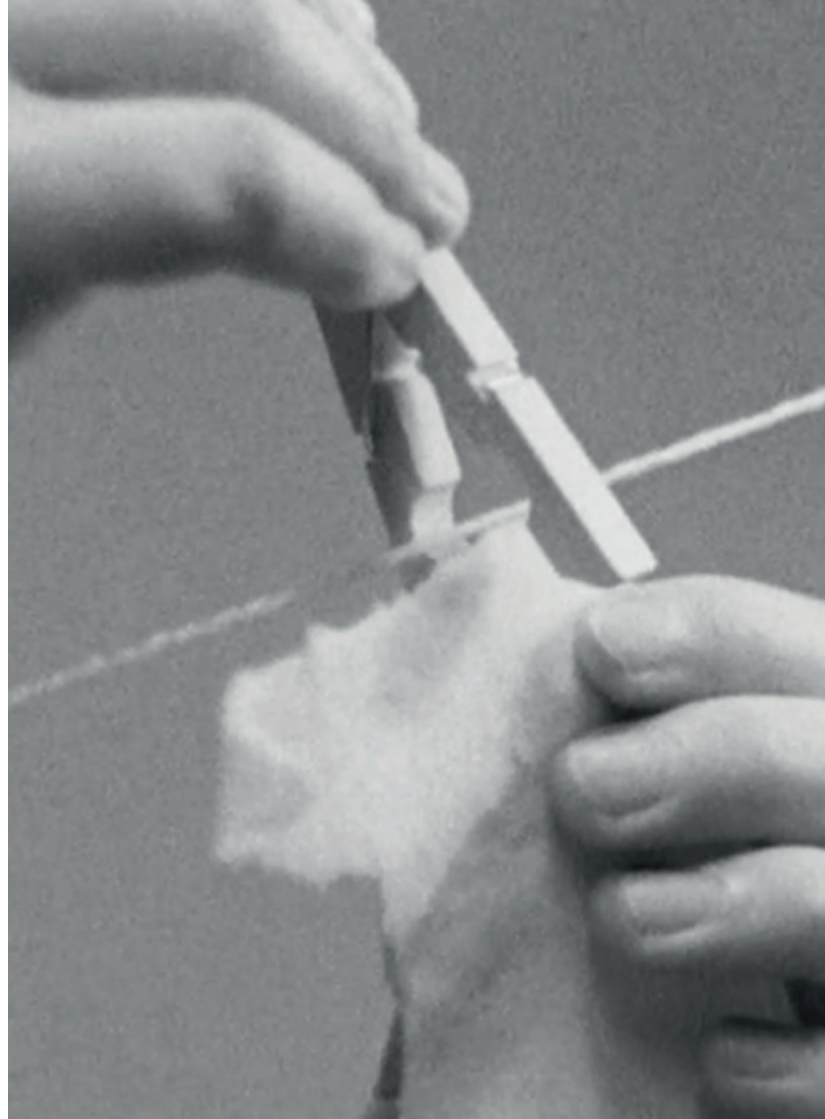
*Kunstintervention zum Thema Sprachenvielfalt im Transitzentrum Valbella, in dem seit 2016 Asylsuchende untergebracht werden. Eingraviert ist «Willkoma bin ünsch» auf Arabisch, Kurmandschi (nordkurdisch) und Dari/Farsi, ausserdem lässt sich per QR-Code ein Übersetzungstool aufrufen, um mit den Bewohner:innen des Transitzentrums ins Gespräch zu kommen.*

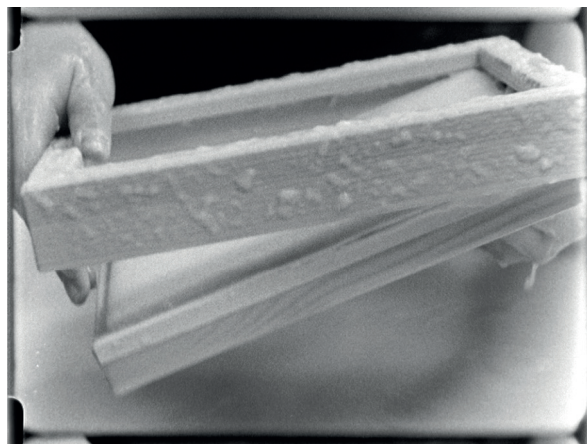
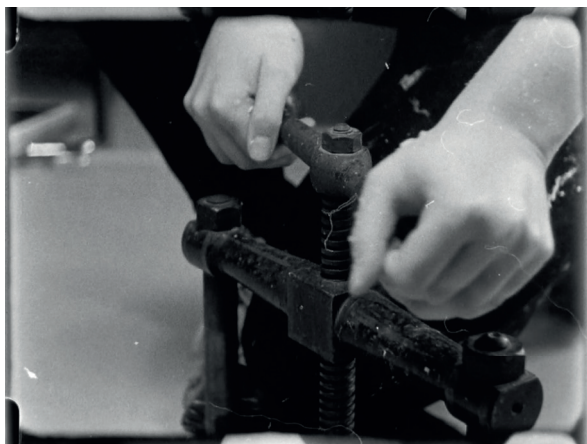
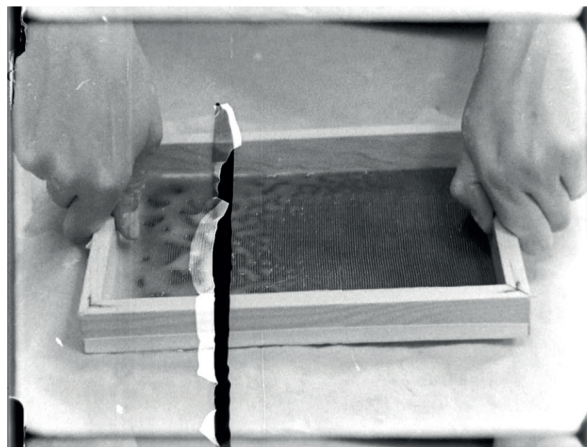


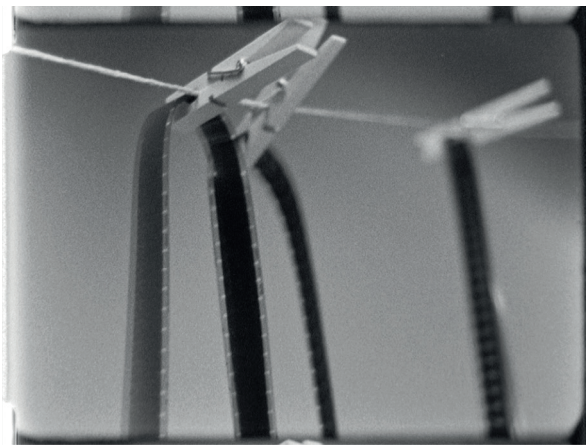
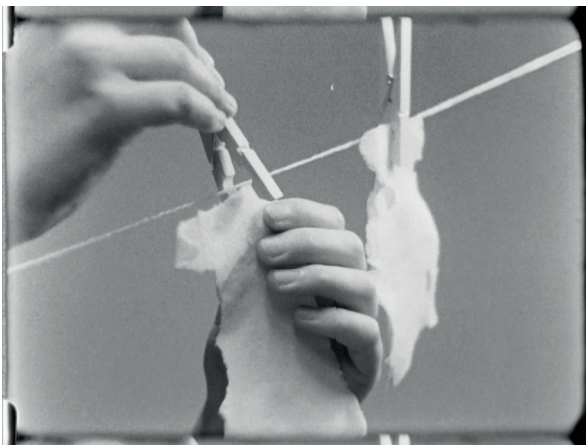
## skins

Standbilder aus von Hand entwickelten 16mm-Filmaufnahmen, 2020

*In «Skins» überlagert sich von Hand entwickelter 16mm-Film mit dem Schöpfen von Papier und Aufnahmen atopischer Haut. Als verbindender Akteur tasten sich Hände den Oberflächen entlang und hinterlassen Abdrücke, Risse und Kratzer, die sich sowohl im aufgenommenen Bild als auch am Filmbild selbst ausdrücken. Schlussendlich wird der von Hand entwickelte 16mm-Film «Skins» auf eben das Papier projiziert, das in den Aufnahmen selbst von Hand geschöpft wird.*











## obsoleszenz

16mm (Paillard-Bolex) 2020

*Viktor Maier, 1929 in Zürich geboren. Im Jahr 1946 absolvierte er eine Laborantenlehre, 1951 erlangte er das Meisterdiplom der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten. Bis zur Massenentlassung 1970 arbeitete er als Entwickler von Färberezepturen beim Textilunternehmen Vereinigte Färbereien & Appretur AG Thalwil und Zürich. Viktor Maier ist ausserdem Gründungsmitglied des Kochclubs Plauschköche (1972), musste das aktive Mitwirken aber altersbedingt einstellen. Seit 2008 wohnt er im Alterszentrum Klus Park in Zürich. Die ersten, zum Verkauf bestimmten H-Kameras für 16-mm-Film der Schweizer Marke Paillard-Bolex wurden im Jahr 1935 vertrieben. Im Jahr 1965 brach der Verkauf mit dem Aufkommen der Super-8-Filmkassette von Kodak ein.*



